

Eitorf, den 17.01.2007

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V. \_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge**

Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss      13.02.2007

**Tagesordnungspunkt:**

Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Situation im Jugendbereich

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von der Verwaltungsvorlage und den ergänzenden mündlichen Ausführungen in der Sitzung am 13.02.2007.

**Begründung:**

Der Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss hat sich in der Vergangenheit in mehreren Sitzungen mit der schwierigen sozialen Situation in Eitorf befasst. Das Thema war auch Gegenstand eines Runden Tisches in Eitorf am 07.11.2006 sowie eines gemeinsamen Treffens der Träger freier Jugendhilfe mit dem Kreisjugendamt am 19.12.2006.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat als Jugendhilfeträger noch in 2006 ein Maßnahmenpaket „geschnürt“, um den Negativtrend in Eitorf (und Windeck) zu stoppen bzw. umzukehren. Über die angedachten, eingeleiteten oder bereits umgesetzten Schritte wird der Leiter des Jugendhilfezentrums für Eitorf und Windeck, Herr Römer, in der Fachausschusssitzung am 13.02.07 im Einzelnen informieren.

In der letzten Sitzung des JASA am 02.11.2006 ist die Verwaltung beauftragt worden, ein ganzes „Bündel“ von Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Dies ist geschehen mit Schreiben vom 15.11.2006 an den Kreis, das allen Ausschussmitgliedern mit Schreiben vom 01.12.06 zur Kenntnisnahme zugeleitet wurde. Der aktuelle Sachstand stellt sich zu dem vom Ausschuss am 02.11.2006 beschlossenen Maßnahmenpaket zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage wie folgt dar.

**Streetworkerstelle**

Die bisherige ½-Stelle ist aufgestockt worden. Ab 01.01.2007 fördert der Kreis eine volle Stelle, die Stelle ist weiterhin mit dem Streetworker Jürgen Meyer besetzt.

Träger ist unverändert das Diakonische Werk des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein in Siegburg (Diakonie). Die Kooperationsvereinbarung gilt zunächst bis zum 31.12.09.

## **Familienzentrum**

Der Wunsch des Ausschusses auf Einrichtung eines Familienzentrums in der Gemeinde hat gute Aussichten realisiert zu werden. Rhein-Sieg-Kreis und Verwaltung haben zwischenzeitlich mit einem Kindergartenträger in Eitorf ein erfolversprechendes Gespräch geführt. Der Kindergarten hat die feste Absicht, sich zu einem Familienzentrum zu entwickeln. Hierbei ist dem Träger die Unterstützung des Kreises aber auch der Kommune zugesagt worden.

## **„Fortschreibung eines gemeindlichen Jugendförderplanes“**

An den Rhein-Sieg-Kreis ist Ende 2006 die Bitte herangetragen worden, eine solche Maßnahme personell zu unterstützen. Der Kreis hat inzwischen mitgeteilt, dass er sich aus personellen Gründen derzeit nicht in der Lage sieht, Hilfestellung zu leisten. Andere Möglichkeiten zur Realisierung werden noch gesucht.

## **Verstärkung der aufsuchenden Jugendarbeit**

Bereits umgesetzt ist die Verstärkung der aufsuchenden Jugendarbeit durch die Streetworkerstelle (s. vorstehende Ausführungen). Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung.

## **Erweiterung des Jugendcafes**

Hierzu wird auf die gesonderte Verwaltungsvorlage zu dieser Sitzung verwiesen.

## **Personelle Besetzung des Jugendcafes**

Für die offene Jugendarbeit in Eitorf und Mühleip waren bis Ende 2006 die Mitarbeiter Nolden (38,5 Std.) sowie die Mitarbeiter/innen Stauber (12 Wochenstunden) und Meyer (18 Wochenstunden) tätig. Bedingt durch die ab 01.01.2007 erfolgte Maßnahme zur Verstärkung der aufsuchenden Jugendarbeit durch den Rhein-Sieg-Kreis (Einrichtung einer Vollzeitstelle) und Besetzung dieser Stelle mit Herrn Meyer ist eine Nachbesetzung der zweiten Stelle erforderlich geworden. Der Personalausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 12.12.06 einstimmig dafür ausgesprochen, die 2. Stelle im Jugendcafe (30 Wochen-Stunden) mit zwei Mitarbeitern (je 15 Wochenstunden) zu besetzen. Der Stundenanteil für Frau Stauber ist ab 01.01.07 auf 15 Wochenstunden aufgestockt worden, die weiteren 15 Fachkraftstunden wurden ausgeschrieben, eine Besetzung steht noch an. In der Sitzung am 16.01.07 hat der Personalausschuss die Verwaltung beauftragt, mit dem Kreis eine Förderung der 2. Fachkraftstelle von bisher 30 Wochenstunden auf 38,5 Wochenstunden abzuklären. Die Verwaltung wird hierzu in der Sitzung weiter informieren.

## **Sonderprogramm für Jugend und soziale Brennpunkte**

Im Haushaltsplanentwurf 2007 der Gemeinde sind für eine Maßnahme im Rahmen des Landesprogramms Mittel ausgewiesen ( E 4600.1710.5 und A 4600.5710.6). Erste Gespräche mit dem Jugendhilfezentrum haben ergeben, dass es sich angesichts des aus fachlicher Sicht bestehenden besonderen Bedarfes in Eitorf anbieten würde, in Kooperation mit einem freien Träger der Jugendhilfe und dem Jugendhilfezentrum ein Integrationsprojekt durchzuführen und dafür die ausgewiesenen Mittel einzusetzen. Angedacht ist hierzu ein sog. „Mehrgenerationenprojekt“ für Menschen mit Migrationshintergrund in Eitorf in Trägerschaft der Diakonie, das zusammen mit dem Forumtheater inszeniert durchgeführt würde. Erste Abstimmungsgespräche mit der Diakonie verliefen zwar vielversprechend, es sind aber noch einige wesentliche inhaltlich/fachliche Punkte zu klären. Sobald dies erfolgt ist, wird die Diakonie beim Landschaftsverband Rheinland kurzfristig einen Antrag auf Bezuschussung des Projektes stellen (Antragsfrist Ende Februar 2007 für das laufende Jahr). Verwaltungsseitig ist vorgesehen, dass die Diakonie das Projekt in der nächsten Sitzung des JASA am 03. Mai 2007 vorstellt und der Ausschuss sein Votum hierzu abgibt. Bis dahin besteht voraussichtlich Klarheit, ob der LV das Projekt fördert, die Eigenmittel der Gemeinde (6.000,- €) vom Rat im Rahmen des noch laufenden Beratungsverfahrens zum Haushalt 2007 beschlossen werden und die kommunalaufsichtsrechtliche Genehmigung für die (freiwillige) Ausgabe erteilt wird. Auch der Kreis wird die Maßnahme finanziell unterstützen. Die Integrationsmaßnahme kann nach entsprechenden Bewilligungen der genannten Stellen angegangen werden.